

## Themenbotschafter des Wissenschaftsjahres 2010 – Die Zukunft der Energie

Prof. Harald Lesch



Geschichtenerzählen und Astrophysik – das sind die großen Leidenschaften des gebürtigen Hessen. Seine Hauptforschungsgebiete sind kosmische Plasmaphysik, Schwarze Löcher und Neutronensterne.

Harald Lesch ist nicht nur Professor für Theoretische Astrophysik am Universitätsobservatorium in München, er berichtet über sein Fachgebiet in zahlreichen Publikationen und Beiträgen im Internet und Fernsehen. 2005 erhielt er dafür den Communicator-Preis der DFG. Derzeit ist er Moderator des ZDF-Magazins „Abenteuer Forschung“. Harald Lesch ist auch Mitglied der Kommission „Astronomie in Unterricht und Lehramt“.

Lesch findet, „das Erstaunen über die Welt ist jedem angeboren“. Damit verbunden sei zunächst eine kindliche Neugier, die der Motor sei, die Welt immer wieder neu zu entdecken und zu verändern. Dieser Entdeckergeist müsse gefördert werden, um zu einer Neugier zu werden, die der Treibstoff der Forscher ist. Für Lesch ist „Neugier die Motivationsquelle für jede Art von wissenschaftlicher Auseinandersetzung mit der Welt“. Für die Zukunft der Energie sieht Harald Lesch zwei große Probleme: Der Klimawandel und die Wohlstandsverteilung auf der Welt. „Lösungen für alle zu finden, ist die große Aufgabe.“, so Lesch, „Mit einer vernünftigen und variantenreichen Energiepolitik kann Europa dazu eine Menge beitragen. Ich glaube dabei, dass das Motto ‚Lasst viele Blumen blühen‘ für die künftige Energieversorgung von ganz großer Bedeutung sein wird.“

### Tabellarischer Lebenslauf

Neuer ZDF-Wissenschaftsmoderator  
Physiker, Astronom, Naturphilosoph, Autor

28.07.1960	Geboren in Gießen
1978	Abitur an der Theo-Koch-Schule in Grünberg (Hessen)
1978 – 1987	Studium der Physik an der Justus-Liebig-Universität Gießen und der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Abschluss: Promotion
1988 – 1991	Forschungsassistent an der Landessternwarte Heidelberg-Königsstuhl
1992	Gastprofessor an der University of Toronto
1994	Habilitation an der Universität Bonn
Seit 1995	Professor für theoretische Astrophysik an der Ludwig-Maximilians-Universität
Seit 2002	Lehrbeauftragter Professor für Naturphilosophie an der Hochschule für Philosophie (SJ) in München
Seit 1998	Moderator der Fernsehsendungen „Alpha Centauri“ und „Die Physik Albert Einsteins“ des Senders BRalpha

Eine Initiative des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2010

Die Zukunft der  
Energie

Weitere Sendungen: „Lesch & Co“, „Denker des Abendlandes“, „Alpha bis Omega“, „Die 4 Elemente“

Seit 2007 Moderator der wöchentlichen Sendung „Sci\_Xpert“ auf dem Bezahlfernseh-Spartenkanal SciFi

### Preise, Auszeichnungen (u. a.)

- 1988 Otto-Hahn-Medaille der Max-Planck-Gesellschaft (für die Dissertation „Nicht-lineare Plasmaprozesse in aktiven galaktischen Kernen“)
- 1994 Bennigsen-Foerder-Preis des Landes Nordrhein-Westfalen: „Heizung galaktischer Hochgeschwindigkeitswolken durch magnetische Rekonnexion“
- 2004 Preis für Wissenschaftspublizistik der Grüter-Stiftung
- 2005 Communicator-Preis – Wissenschaftspreis des Stifterverbandes Medaille für naturwissenschaftliche Publizistik der Deutschen Physikalischen Gesellschaft

### Veröffentlichungen (u. a.)

- Harald Lesch, Jörn Müller: Kosmologie für Fußgänger. Eine Reise durchs Universum.
- Harald Lesch, Jörn Müller: Big Bang, zweiter Akt. Auf den Spuren des Lebens im All.
- Harald Lesch, Jörn Müller: Kosmologie für helle Köpfe. Die dunklen Seiten des Universums.
- Harald Lesch und das Quot-Team: Physik für die Westentasche.
- Harald Lesch und das Quot-Team: Quantenmechanik für die Westentasche.
- Harald Lesch und Harald Zaun: Die kürzeste Geschichte allen Lebens.

Eine Initiative des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2010

Die Zukunft der  
Energie